

# LEBENS LAUF

Name: Lutz  
Vorname: Helma  
geb.: 15.12.1953  
Geburtsort: Hildesheim, BRD  
Nationalität: Deutsche

Privatadresse: Melchersstr. 9  
D- 48149 Münster  
Tel. 0251 1621096



Dienstadresse: Westfälische Wilhelmsuniversität Münster  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
Tel.: 0251 8321200  
Fax: 0251 8321222  
e-mail: [hlutz@uni-muenster.de](mailto:hlutz@uni-muenster.de)  
Internetpräsentation: [www.helmalutz.de](http://www.helmalutz.de)

Dienstadresse im Studienjahr 2005/6:  
Stiftung Universität Hildesheim  
Institut für Allgemeine Pädagogik  
Marienburger Platz 22  
31141 Hildesheim  
e-mail: [lutz@uni-hildesheim.de](mailto:lutz@uni-hildesheim.de)

## Ausbildung - Abschlüsse

- Mai 1972      Abitur am Neuen Gymnasium, Hann. Münden, BRD
- 1972 - 1976    Studium der Sozialarbeit, Sozialpädagogik am Fachbereich Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel
- 1980 - 1983    Studium an der FU Berlin in den Fächern Soziologie, Psychologie, Politologie und Pädagogik, Abschluss: Dipl. Soz.
- 1985 - 1990    Forschungsarbeit an der Universität Amsterdam, Abschluss: Dr. der Politik - und Sozialkulturellen Wissenschaften (PhD), öffentlich verteidigt am 2.11.1990 in der Aula der Universität von Amsterdam
- 1999            Habilitation an der Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Fachbereich

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften; Venia Legendi:  
Vergleichende Erziehungswissenschaft.

2005 Habilitationserweiterung; 2. Habilitation an der Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster, Fachbereich Erziehungswissenschaft und  
Sozialwissenschaften; Venia Legendi: Migrations- und Kulturosoziologie

### **Berufstätigkeit**

1975 - 1976 Freie Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte Dörnberg des Landes Hessen;  
Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen im  
Rahmen des Bildungsurlaubs für junge Erwachsene.

1976 - 1980 Tätigkeiten als Sozialarbeiterin bei Suchtberatungsstellen in Kassel, Bremen  
und West Berlin. Zuletzt tätig bei der „Drogenhilfe Berlin“.

1979 - 1982 Freie Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte des Berliner Senats „Haus am  
Rupenhorn“; Organisation und Durchführung von  
Weiterbildungsveranstaltungen für Sozialarbeiter(innen) und  
Sozialpädagog(inn)en.

1980 - 1983 Tutorin am „Institut für interkulturelle Erziehung und Bildung“ der Freien  
Universität Berlin; Begleitung von Seminaren und Herausgeberin der  
Institutsveröffentlichung „Info zur pädagogischen Arbeit mit ausländischen  
Kindern“.

1979 - 1982 Lehrauftrag an der Technischen Universität Berlin, Fachbereich 22,  
Diplompädagogik: wissenschaftliche Begleitung und Durchführung eines  
Theorie -Praxisseminars zum Thema Suchtberatung und -prävention.

1983 - 1985 Sozialplanerin in der Stadterneuerung bei der „Internationalen Bauausstellung  
Berlin“, Betroffenenbefragung und -beteiligung bei der Erneuerung der  
Infrastrukturversorgung für türkische Migrantinnen und Migranten in Berlin-  
Kreuzberg (Nachbarschaftszentren, Frauenprojekte, Kindertagesstätten);  
Konzeption eines Fortbildungscurriculums für türkische Frauen in  
Zusammenarbeit mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverein (Projekt  
„Kiezmütter“).

1985 - 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Centrum voor Etnische Studies“, Fakultät  
Sozialwissenschaften der Universität von Amsterdam, Dissertationsarbeit und  
Lehrveranstaltungen.

1991 - 1996 Universitätsdozentin (universitair docent) am Fachbereich Allgemeine  
Sozialwissenschaften der Universität Utrecht; Mitglied des „European  
Research Centre on Migration and Ethnic Relations“; Durchführung und  
Begleitung folgender *Forschungsarbeiten*: Surinamische Mütter und Töchter  
in den Niederlanden; Migrantinnen und Staatsbürgerschaft im inter-

europäischen Vergleich;  
Begleitung von Dissertationsprojekten zum Themenbereich multikulturelle Gesellschaft, Politische Parteien und Minderheitenpolitik; Frauen und Migration.

*Lehrveranstaltungen* (siehe Verzeichnis der Lehrveranstaltungen)

1996- 1997 Fellow an der Amsterdam School for Social Sciences Research, Universität von Amsterdam

1997 - 1999 Lehrstuhlvertretung Allgemeine Erziehungswissenschaft und Frauenforschung am Fachbereich Erziehungswissenschaften der J.W.Goethe-Universität Frankfurt, *Lehrveranstaltungen* (siehe Beilage)  
*Forschung* (siehe Beilage)

seit 1.4.1999 Akademische Oberrat im Hochschuldienst an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften

Sept. 2004 - Juni 2005 Fellowship am Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences, NIAS, Königlich Niederländische Akademie der Wissenschaften, Wassenaar

Okt.2005- Sept.2006 Maria-Goeppert-Mayer-Gastprofessur für Internationale Frauen- und Genderforschung, Stiftung Universität Hildesheim

### **Sprachkenntnisse**

Deutsch, Niederländisch, Englisch (sehr gut); Französisch und Türkisch (gut).

### **Vorträge**

Einzelvorträge an folgenden Universitäten in Deutschland: FU Berlin, TU Berlin, TU Aachen, Universität Oldenburg, Tübingen, Köln, Kassel, Hamburg, Essen, Düsseldorf, Wuppertal, Mainz, Stuttgart, Bonn, Bielefeld, Frankfurt und Münster, Bremen; in Belgien: Louvain-la-Neuve; in Großbritannien: London, York, Warwick, Leeds; in den Niederlanden: Groningen, Nijmegen, Amsterdam, Utrecht, Rotterdam; in Spanien: Madrid und Barcelona; in Frankreich: Paris (CNRS); in der Türkei: Istanbul; in Griechenland: Athen und Thessaloniki; in den USA: New York, Columbia University; Italien: Bologna, Südafrika: Kapstadt.

### **Konferenzbeiträge/Vorträge (Auswahl)**

1985

- workshop-Beitrag zum Migrant womens workshop (KEGME) bei der Weltfrauenkonferenz in Nairobi, Kenia
- 1986
- Racism, Sexism, Classism, Centrum voor Etnische Studies, Amsterdam, Universität von Amsterdam, Niederlande
- 1988
- Migration au Tournant, CNRS, Paris, Frankreich
- Internationale Konferenz AConference on Culture in Transition@, Berlin
- International Sociological Association, RC 05 mid-term-conference on Racism and Ethnic Relations, Universität von Amsterdam
- 1989
- Muslims and Metropolis, Berlin
- 1990
- ISA World Congress, Madrid, Spain; RC05 session on: Gender, Race and Class
- Internationale Konferenz: Rassismus und Migration in Europa, Hamburg
- Belle van Zuylen-Institut Eröffnungskonferenz, Amsterdam
- 1991
- International Conference on Racism and Migration in Europe in the 1990s, University of Warwick and London, Kenilworth, Großbritannien
- 1992
- International seminar on Migrant Women in the 1990's, organisiert von der UNESCO und dem Vienna Centre, Barcelona, Spanien
- Workshop on Internationalism and Global Feminism, Institute of Social Studies, Den Haag, Niederlande
- Annual Conference of the Women and Development group, University of York, Großbritannien
- 26. Deutscher Soziologietag, Sektion Frauenforschung, Düsseldorf
- 1993
- First National Conference on Genderstudies in the Netherlands, Amsterdam
- 8th conference of the European Forum of Left Feminists, Amsterdam
- 1994
- International Sociological Association, World Congress, Bielefeld, Vortrag in der Sektion RC38 (Biography and Society)
- International Oral History Conference an der Columbia University, New York, USA
- Konferenz der Sektion Biographieforschung in der deutschen Gesellschaft für Soziologie, Frankfurt a.M.
- Jahreskonferenz der deutschen Gesellschaft für Psychologie, TU, Berlin (Multikulturelle Gesellschaft, Monokulturelle Psychologie)
- 1995
- ALas Relaciones Norte-Sur desde la Perspectiva de Genero. Universidad Complutense de Madrid, Spanien
- ESRC seminar series: Gendering Race and Ethnic Relations, University of Warwick, Großbritannien
- Zweite ESREA Konferenz, Frankfurt a.M.
- SISWO, Comenius & RC 38 (ISA) Conference: Narrated Identities,

- Amsterdam
- NWO (Niederländische Forschungsgemeinschaft): Gender and Care, Freie Universität Amsterdam
- 1996
- Immigrantinnen in Europa. Hauptvortrag der Konferenz über die Situation der Migrantinnen in Griechenland, Aristoteles Universität von Thessaloniki, Griechenland
  - Migration als soziales Erbe. Biographische Verläufe bei Migrantinnen der ersten und zweiten Generation, Konferenz: Migration, Biographie, Geschlecht, Universität Bremen
  - The limits of Europeanness. Immigrant women in Fortress Europe, International conference: Women, citizenship and difference, University of Greenwich, London
  - Kontinuität und Diskontinuität. Das soziale Erbe der Migration aus intergenerationeller Perspektive, Deutscher Soziologietag, Dresden
  - Continuity and discontinuity in the lives of two generations of Surinamese women in the Netherlands; International workshop: The interrelation of the ethno-cultural position and the socio-economic position of ethnic minorities in the Netherlands, University of Amsterdam
- 1997
- Migrantinnen in den Niederlanden. Vortrag zur Ringvorlesung: Migration in Europa, Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaft
  - Gender als perspektief van onderzoek naar de Islam in Nederland. Vortrag bei der Konferenz: Nederland en zijn Islam, Werkgemeenschap Etnische Minderheden der Niederländischen Soziologenvereinigung, SISWO
  - Integrationskonzepte in den Niederlanden. Vortrag zur Tagung des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz: Soziale Arbeit und Migration in Europa, Mainz
  - Transformationsprozesse in biographischen Projekten von Migrantinnen aus zwei Generationen - Surinamerinnen in den Niederlanden. Deutsche Forschungsgemeinschaft, FABER – Abschlusskonferenz: Folgen der Migration für Bildung und Erziehung, Bonn
  - Immigrant Women in Fortress Europe. Vortrag beim Graduiertenkolleg der University of Greenwich, London
  - Migration und Partizipation in Europa. Vortrag zur Tagung: Partizipation und politische Bildung in Europa, Evangelische Akademie Arnoldshain
  - Fremdheit im Geschlechterdiskurs. Vortrag (mit Christine Huth-Hildebrandt) zur Fachtagung: Die Erfindung der Fremdheit, Evangelische Akademie Arnoldshain
  - Mitbürger in der Fremde. Zehn Jahre danach. Vortrag beim Colloquium: Rekonstruktion der Zivilgesellschaft, Universität zu Köln
  - Fachkonferenz: Lebenswelten von türkischen Mädchen und jungen Frauen in Deutschland@, organisiert vom Verein ‚Frauen in der Einen Welt‘, Nürnberg
  - Migration - Stadt im Wandel. Fachkonferenz des Wohnbundes e.V., Haus der Kulturen, Berlin
- 1998
- Geschlecht, Bildung und Migration aus biographischer Perspektive.

Vorlesungsreihe ‚Migration und Bildung‘, FB Erziehungswissenschaft, Universität Münster

- Biographische Transformationsprozesse von Migrantinnen und ihren Töchtern: Surinamerinnen in den Niederlanden. Interdisziplinäre Vorlesungsreihe: Ethnizität und Differenz, Universität Tübingen
- Race, Class, Gender: Relevanz und Relation der Kategorien. Vortrag zum 16. DGfE (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) Kongress, Hamburg, Arbeitsgruppe: Differenz in vergleichender Perspektive
- Ethnizität und Geschlecht. Biographische Transformationsprozesse surinamischer Mütter und Töchter. Vortrag bei der Forschungsstelle Interkulturelle Studien, Universität zu Köln
- Bildung, Migration und Geschlecht: Migration als kulturelles Kapital? Beitrag zur Ringvorlesung: Geschlechterverhältnisse und Bildung, FB Erziehungswissenschaften, Universität Frankfurt a.M.
- Leitbild Niederlande? Migrantinnen, Bildung und Arbeit. Vortrag bei der ersten Stuttgarter Migrationstagung: Interkultur.
- Is there life beyond identity, ethnicity and culture? Vortrag beim 14. Weltkongress für Soziologie, RC 38, Session: Doing Biographical Research, Montreal, Kanada
- Interkulturelle Öffnung im sozialen und pädagogischen Bereich am Beispiel der Niederlande. Fortbildungsreihe Chancen interkultureller Öffnung, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Frankfurt a.M

1999

- In fremden Diensten. Geschlecht, Ethnizität, Profession. Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe des Frankfurter Zentrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse, Frankfurt a.M.
- Mütterlichkeit und Migration. Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe Mütterlichkeit und Erziehung an der Universität Frankfurt a.M.
- Gleichheit und Differenz. Vortrag zur Jahrestagung der AG Interkulturelle Bildung in der DGFE, Münster
- Integration, Assimilation, kulturelle Identität - ein Erklärungsversuch. Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Gender, Migration and Social Inequalities: Dilemmas of European Citizenship.. Vortrag an der University of Umea, Sweden
- Die neue Migration in Europa. Konstruktionen und Identitäten. Vorlesungsreihe der Heinrich-Böll-Stiftung, Trier
- The Challenge of Migration. Finnish Academy of Science, Tampere und Helsinki, Finnland

2000

Sind wir uns denn so fremd? Biographieforschung aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Sicht. Vortrag bei der gemeinsamen Tagung der AG Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung der DGFE und der Sektion Biographieforschung der DGS, Halle, 11.2.2000

At your Service, Madam. Domestic Servants old and new. Gender, Class, Ethnicity and Profession. Vortrag zum Kongress: European Social Science

History Conference, 14.4.2000, Amsterdam  
Postcolonial Perspectives on Migration: Hybridity and the Transmission of Culture in the Lives of Surinamese Women in the Netherlands. Vortrag bei der Internationalen Konferenz ?Transitional Identities, Identités Transitoires, Johannes Gutenberg- Universität Mainz, 28.4.2000  
Anstößige Tücher. Kopftuchdebatten in Europa. Vortrag beim Kolloquium des Zentrums für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse, Frankfurt a.M., 24.5.2000  
Nationalism, Racism, Ethnicism and Gender - Introductions to the Cluster. Internationale Frauenuniversität, IFU, Hannover, 15.7.-15.10.2000  
The long shadows of the Past. Racism, Nationalism, Ethnicism and Gender in a New Europe. Hauptvortrag bei der 4th European Feminist Conference, Bologna, 28.9.2000

2001

Geschlecht und Ethnizität im Migrationsdiskurs. Universität Hamburg, 9.1.2001,  
Differenz als Rechenaufgabe. Die Relevanz der Race, Class, Gender-Debatte für die deutsche Diskussion. Universität Bonn, 15.1.2001,  
Sitting on a crossroad - Wie werden kulturelle, nationale, ethnische und Geschlechterdifferenzen theoriegeleitet erfasst und mit welchen Instrumenten werden sie erhoben? (zusammen mit Marianne Krüger-Potratz)  
Einleitungsvortrag bei der Jahreskonferenz der Sektion internationale und interkulturell vergleichende Erziehungswissenschaft der DGFE, 16.2. 2001, Münster  
The long shadows of the Past. Vortrag an der University of Western Cape, Gender-Studies-Division, Kapstadt, Südafrika, 5.4.2001  
The relationship between interviewees & interviewers - ethnic, methodological and theoretical problems, introductory paper; Internationale Konferenz: *Methodological Problems of Biographical Research*, Kassel, 24.-26.5.2001  
In fremden Diensten. Die neue Dienstmädchenfrage im Zeitalter der Globalisierung. Universität Essen, 31.5.2001  
Is multiculturalisme slecht voor vrouwen? Hauptvortrag des Nationalen Kongresses für Geschlechterforschung, SISWO, Amsterdam, 5.10.2001

2002

On the edge. Gender, ethnicity and nationality in the biography of social workers of Turkish decent. Open University Milton Keynes  
Differenz als Perspektive pädagogischer Professionalisierung und Ethnische Diversität im Seminarraum. 18. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, München  
Intersectional Analysis - a Way out of Multiple Dilemmas? ISA (International Sociological Association) World Congress, Brisbane RC 05  
Multiple Perspectives on the Life-Story of an Anti-Apartheids Activist. ISA World Congress on Sociology, Brisbane, RC 38  
Pendlerinnen zwischen Ost und West. Otto Benecke Stiftung, Bonn  
Leben in der Twilightzone. Migration, Transnationalität und Geschlecht im Privathaushalt. 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Leipzig, Plenum 2

2003

Life in the Twilightzone. Illegalised Migrant Domestic Workers in Germany. International Workshop: Domestic work as a Factor of European Identity, Essex, England, Mai  
Illegalität und Biographie. DGS Sektion Biographieforschung ?Biografische Konstruktionen in Multikulturellen Gesellschaften, Köln, Juni

2004

Life inter-stices. Illegalised Migrant Domestic Workers in Germany., ESSHC, Berlin, März  
Gender, Identity and Ethnicity. The new domestic workers in Germany, Pythagoras Research Action Conference: "Gender, Migration and Transnational Communication", Volos, Griechenland, November  
Die Ordnung der Differenz im Privatraum. Differenz als biographische Ressource. Beitrag zur Konferenz „Was heißt hier Parallelgesellschaften?“ FIST, Köln, November

2005

Panel Discussant „Migration, Biographie und Geschlecht“ der Konferenz: Gender in Motions. New Perspectives in Gender Studies. Basel, März  
“When homes become a workplace: domestic work as an ordinary job?”, International conference “Migration and Domestic Work in global perspective.”, NIAS, Wassenaar, Mai  
The coping strategies of illegal domestic workers in Germany. Annual Conference of the Centre on Migration and Policy Research (COMPAS): Irregular Migration – Research, Policy and Practice, Oxford, July  
Migration: Equalizer or Amplifier of Social Inequalities? Keynote of the Semi-Plenary session 2, 7<sup>th</sup> conference of the European Sociological Association, ESA, Torun, Polen, September  
Von der sozialen Ungleichheit zur Intersektionalität. Internationaler Workshop “Ungleichheit als Gegenstand von Ungleichheitsforschung und als Thema der Gesellschaftstheorie“, Institut für die Wissenschaft vom Menschen, IWM, Wien, November  
The ‘intimate others’ - migrant domestic workers in Europe; International workshop: Irregular Migration, Informal Labour and Community in Europe, Istanbul, Turkey, organised by IMLICO, Arbetslivsinstitutet, Stockholm Sweden, December

2006

Migrant domestic workers in Europe – an answer to the reorganisation of the welfare regimes in Europe?, paper at the International Conference “Documented and Undocumented Migration within Europe“, University of Dortmund, January

### **Organisation von wissenschaftlichen Konferenzen**

Sept. 1993 Erste Nationale Frauen/ Gender - Studien Konferenz, SISWO (The Dutch National Association of Social Scientists), Amsterdam (Workshop Organisation)



- Nov. 1993 8th International Conference of the European Forum of Left Feminist: Nationalism, Racism and Gender, Amsterdam (Gesamtorganisation)
- April 1994 First International ERCOMER Conference (European Research Centre on Migration and Ethnic Relations): Migration, Social Exclusion and the European City, University of Utrecht (Mitglied des Organisationskomitees)
- Okt. 1995 Jointly organized Conference of RC 38 (Biography & Society), Comenius & SISWO: Narrated Identities, Amsterdam, (Ko-Organisatorin).
- April 1996 Second International ERCOMER -conference: New Migration in Europe. Social Construction and Social Reality, Universität Utrecht (Gesamtorganisation zusammen mit Dr. Khalid Koser)
- Mai 1996 First European Social Science History Conference, Noordwijkerhout, The Netherlands: The Construction of Identity: Ethnicity, Gender and Nationality (Workshop Organisation)
- Nov. 1996 NWO International Workshop: Does Culture make a Difference? On the Interrelation between Culture, Identity and Socio-Economic Position of Ethnic Minorities; Amsterdam
- März 1998 Second European Social Science History Conference, Amsterdam, The Netherlands: Gender, Ethnicity and Migration (Workshop Organisation)
- Juli 1998 ISA-Konferenz, Montreal, Kanada, Vorbereitung und Planung von 15 Sitzungen der Sektion: Biography and Society.
- Nov. 1998 Internationales Colloquium des Zentrums für interdisziplinäre Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse, Universität Frankfurt a.M.: Differenz, Geschlecht und Ethnizität
- Sept. 2000 Ethnizität und Geschlecht. Organisation eines Themenschwerpunktes für die Sektion Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im Rahmen des Soziologietages 2000
- Juli 2002 ISA-Konferenz, Brisbane, Australien, Vorbereitung und Planung von 12 Sitzungen der Sektion: Biography and Society.
- 2003 Ko-Organisation der Konferenz: Migration und Bildung anlässlich des 60. Geburtstags von Marianne Krüger-Potratz, Universität Münster  
International Workshop: Domestic work as a Factor of European Identity, Essex, England, Mai  
Ko-Organisation der Sektionstagung der DGS Sektion Biographieforschung Biografische Konstruktionen in Multikulturellen Gesellschaften, Köln, Juni
- 2004 Organisation der bi-nationalen Konferenz: Postkolonialismus und Erinnerungskultur. Blinde Flecken im kollektiven Gedächtnis der Niederlande und der Deutschlands?, Universität Münster, April
- 2005 Organisation der Internationalen Konferenz "Migration and Domestic Work in Global Perspective.", Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences, NIAS, Königlich Niederländische Akademie der Wissenschaften, Wassenaar, Mai  
Organisation des Panels: Biographieforschung und Geschlechterforschung bei der Jahrestagung der Sektion Biographieforschung in der DGS: Biographieforschung im sozialwissenschaftlichen Diskurs. Göttingen, Juli

2006

XVI. World Congress of Sociology, Durban, South Africa, Coordinator of Session 9, RC 38, Transnational Biographies, July 23-26

### **Funktionen in nationalen Wissenschaftsorganisationen**

1999-2003      Zweite Sprecherin der Sektion  
Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

### **Funktionen in Internationalen Wissenschaftsorganisationen**

1994 - 1998      Vorstandsmitglied und Sekretariat der Forschungskommission RC 38: Biography and Society der ISA (International Sociological Association); Mitherausgeberin des jährlichen Newsletters

1998 - 2002      Vizepräsidentin der Forschungskommission RC 38, Biography and Society der ISA (International Sociological Association), Programmkoordination und Herausgabe d. Newsletter

1993 - heute      Member of the scientific advisory board of the New Ethnicities Unit, University of East London, England

1994 - heute      Member of panel of advisors Oxford Brookes University, Oxford, England

1997 - 2000      Mitglied der Findungskommission der Internationalen Frauenuniversität (IFU) in Gründung;  
Mitglied der Curriculumskommission: Migrationen – Mobilität - Transkulturelle Räume ; Mitglied des Vorbereitungskomitees und der Dozentinnengruppe der Sommeruniversität der IFU bei der Expo 2000, Hannover

### **Wissenschaftliche Auszeichnungen**

1995 - 2000      Honorary fellowship der Universität London, Birkbeck College

ab 2002          Netzwerkprofessorin des Nordrheinwestfälischen Netzwerks Frauen und Genderstudien.

2004/5          Fellow in Residence am Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences, NIAS, Königlich Niederländische Akademie der Wissenschaften, Wassenaar/Den Haag, Niederlande

2005/6          Maria-Goeppert-Mayer-Gastprofessur für Internationale Frauen- und Genderforschung, Stiftung Universität Hildesheim

2006          Gastprofessur an der Sorbonne, Paris (École Pratique des Hautes Études, EPHE), März 2006

## **Redaktionsarbeit**

- 1992 -1997 Redakteurin der Zeitschrift: COMENIUS - Wissenschaftliches Forum für Erziehung, Ausbildung und Kultur. Die Zeitschrift erschien 15 Jahre lang 4 Mal im Jahr (Utrecht, Niederlande)
- 1997 Gastredakteurin der Zeitschrift: Frauen in der Einen Welt, Frankfurt a.M.
- 1998 Gastredakteurin der Zeitschrift: Das Argument, Hamburg, Berlin
- 2000 Gastredakteurin der Zeitschrift: European Journal for Women=s Studies, Utrecht, London
- 2003 - heute Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift: Feministische Studien
- 2004 - heute International Board Member: European Journal of Women's Studies

## **Organisation wissenschaftlicher Arbeitsgemeinschaften**

- 1993 - 1998 Ko-Organisatorin der Arbeitsgemeinschaft niederländischer Migrations-und Rassismusforscher(innen); Organisation und Durchführung zweimonatiger Veranstaltungen
- 1995 - 2001 Ko-Organisatorin der Arbeitsgemeinschaft: Biographie und Identität des Niederländischen Soziologenverbandes (SISWO), Organisation und Durchführung zweimonatiger Veranstaltungen

## **Politikberatung**

- 2004 Anhörung zur Situation der illegalen Migrantinnen in der BRD bei der Vorsitzenden der Unabhängigen Kommission für Zuwanderung, Prof. Dr. Rita Süßmuth, Berlin

## **Publikationen**

siehe Schriftenverzeichnis

## **Titel der Promotion (PhD)**

Welten Verbinden. Türkische Sozialarbeiterinnen in den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland, Nov.. 1990, Universität von Amsterdam

## **Listenplätze**

- 2002 Listenplatz Universität Hamburg
- 2002 Listenplatz Europäische Universität Florenz
- 2004 Listenplatz Universität Bielefeld
- 2005 Listenplatz Universität Mainz